



KI-generiertes Bild

Wie kann ich teilnehmen?

Sie können mitmachen, wenn Sie:

- zwischen 18 und 60 Jahre alt sind,
- arbeitslos sind oder sich beruflich orientieren oder verändern wollen,
- UND: im Gallus wohnen oder arbeiten.

Alle Angebote sind für Sie als Teilnehmende kostenlos! Wir wollen Sie in Ihrer beruflichen Entwicklung unterstützen. Daher suchen wir mit Ihnen zusammen passende Kurse aus.

Kommen Sie in unsere Aufnahmesprechstunde!
Wir freuen uns, Sie über Ihre Möglichkeiten in unserem Projekt zu informieren:

- jeden Mittwoch von 13 bis 15 Uhr im Beratungsraum -
- oder kontaktieren Sie uns direkt!

Wie kann ein Unternehmen / eine soziale Einrichtung / ein Verein teilnehmen?

- Sie sind im Gallus ansässig?
- Sie suchen Mitarbeitende, Praktikant*innen oder bieten Betriebsbesichtigungen an?
- Ihre Mitarbeitenden möchten an unseren Angeboten teilnehmen?
- Sie wollen sich im Stadtteil weiter vernetzen?
- Sie wollen Teil einer lokalen Verantwortungsgemeinschaft sein und den sozialen Zusammenhalt im Gallus stärken?

Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns über Ihr Interesse und die Zusammenarbeit!



Kontakt
Kinder im Zentrum Gallus e.V.
Idsteiner Str. 91
60326 Frankfurt am Main
www.kiz-gallus.de

Martina van Holst
Tel.: 0176-47099489
E-Mail: martina.vanholst@kiz-gallus.org

Dijana Avdic
Tel.: 0176-46297959
E-Mail: dijana.avdic@kiz-gallus.org

STADTTEILWERKSTATT GALLUS

NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN,
ARBEITEN, LEBEN UND LERNEN



KI-generiertes Bild

Das Projekt „Stadtteilwerkstatt Gallus“ wird im Rahmen des Programms „BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Gefördert durch die Stadt Frankfurt am Main aus Mitteln des Frankfurter Arbeitsmarktprogramms

STADTTEILWERKSTATT GALLUS

NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN, ARBEITEN, LEBEN UND LERNEN

Was wollen wir?

Der Verein „Kinder im Zentrum Gallus e.V.“ leistet mit dem Projekt „STADTTEILWERKSTATT GALLUS. NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN, ARBEITEN, LEBEN UND LERNEN“ einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Frankfurter Stadtteils Gallus. In Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern geht es darum,

- Menschen aus dem Gallus nachhaltig in Beschäftigung zu integrieren,
- die lokale Ökonomie durch Netzwerk- und Beratungsangebote zu stärken,
- eine lokale Verantwortungsgemeinschaft aus Wirtschaft, Sozialem, Vereinen und Bürger*innen zu bilden und
- den sozialen Zusammenhalt im Gallus zu stärken.

Teilnehmende profitieren durch:

- Unterstützung beim (Wieder-)Einstieg in den Beruf
- Abbau von Beschäftigungshürden
- Vermittlung in Praktika
- Anbahnung einer Beschäftigung durch die Kooperation mit Unternehmen und sozialen Einrichtungen im Gallus
- niedrigschwellige und IHK-zertifizierte Qualifizierung in den Bereichen Hauswirtschaft, Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Hauswirtschaft (Qualifizierungsbausteine)
- Deutschkurse und berufsintegriertes Sprachlernen
- Beratungsangebote zu Berufswahl, psychosozialen oder ökonomischen Fragen
- Aufbau privater Unterstützungsnetzwerke



KI-generiertes Bild
Beispiel-Teilnehmerin

»Die Teilnahme am Kurs
Betreuungsleistung kann
ich gut mit meinem Alltag
verbinden. Das macht mir
das Lernen leichter.«



Unternehmen und soziale Einrichtungen profitieren durch:

- Vernetzung innerhalb des Gallus und der Stadt Frankfurt
- passgenaue, professionelle Bewerber*innen, die im Projekt verschiedene Qualifizierungen erwerben
- Angebote für Ihre Beschäftigten: Beratung, Fortbildungen, Sprachkurse Deutsch ab A1, Gesundheitsangebote

Projekthintergrund

Die dynamische Entwicklung globaler und lokaler Herausforderungen durch Coronafolgen, Klimakrise, Ukraine- und Gaza-Krieg, Wohnraumknappheit und zunehmende Armut neben sichtbarem Reichtum stellt hohe Anforderungen an uns alle. Sie führt zu Planungsunsicherheit, Arbeitskräftemangel, antidemokratischen Tendenzen und abnehmender Wahlbeteiligung.

Daher ist unser gemeinsames Ziel in Frankfurt und vorwiegend im Gallus die Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der sozialen Teilhabe aller Bewohnerinnen und Bewohner, Arbeitsintegration sowie die Stärkung der lokalen Ökonomie.

Für den Aufbau einer fachübergreifenden und nachhaltigen Verantwortungsgemeinschaft im Quartier sollen Menschen für den Arbeitsmarkt weiter qualifiziert werden. Hierfür sollen Projektaktivitäten in die Quartiersentwicklung eingebunden werden durch Beteiligung von Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und migrantischen Organisationen, der lokalen Wirtschaft und weiteren sozialen Einrichtungen vor Ort.

„Kinder im Zentrum Gallus e.V.“ führt im Auftrag der Stadt Frankfurt das Projekt „STADTTEILWERKSTATT GALLUS. NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN, ARBEITEN, LEBEN UND LERNEN“ durch. Das Förderprogramm BIWAQ verbessert mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen die Chancen von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie von Unternehmen und sozialen Organisationen in benachteiligten Stadtteilen.

